

Duo Violine und Kontrabass

Arthur Lourié (1892–1966)

Sonate für Violine und Kontrabass

I. Allegro moderato

II. Cadenza

III. Final

Wjatscheslaw Artjomow (*1940)

Sonate für Kontrabass solo, «Winterträume»

Violin Solo n. n.

Isang Yun (1917–1995)

Together für Violine und Kontrabass,
zwei Sätze

Egidius Streiff, Violine

Daniel Sailer, Kontrabass

Walenstadt

Samstag, 25. Februar 2023, 19.30 Uhr
Evangelische Kirche

Vorverkauf

www.concentus.ch

Daniel Sailer am Kontrabass und Egidius Streiff an der Geige spielen ein Programm voller Tiefgang und Höhepunkten: Ausgehend von mitreissenden Duos des grossen Futuristen und Mystikers Arthur Lourié und von Isang Yun (noch nie war uns koreanische Musik so nah!) spielen und kommentieren sie ein abwechslungsreiches Programm, wie man es kaum je gestrichen hört!

Egidius Streiff

Der Schweizer Geiger und Initiator Egidius Streiff sagt von sich selbst: «Nie gehörte Klänge haben einen unwiderstehlichen Reiz für mich». So wurden ihm unzählige Werke gewidmet und er hat mit Orchestern in Deutschland, China, oder Brasilien erfolgreich neue Violinkonzerte zur Uraufführung gebracht. Darüber hinaus gründet er in der Mongolei die Chuluun Foundation Ulan Bator für den kulturellen Austausch mit Zentralasien und in 2005 gelingt ihm mit «pyongyangklang» (Patronat BR Micheline Calmy-Rey) eine Pionierleistung im inn-koreanisch kulturellen Austausch. «Ich will mein Publikum kennen: konzertieren bedeutet sich auszutauschen – die kulturpolitischen Projekte ergaben sich dabei wie von selbst.» Als Kurator hat er Ausstellungen und Festivals zu Max Reger, Adolf Busch, Rudolf Serkin betreut und als Produzent legendäre Aufnahmen von Hansheinz Schneeberger oder Jürg Wyttenbach auf seinem CD-Label streiffzug.com veröffentlicht.

Seine eigenen Aufnahmen fanden bei Kritikern grossen Anklang; Die Produktion Maximum Reger, zu der er die Sonate op. 72 beisteuerte, erhielt von der BBC die Auszeichnung «DVD of the year 2018». 2019 übernahm er für das Label capriccio die Uraufführung und Ersteinstrumentierung der grossen Sonate (1991) für Violine und Klavier von Isang Yun.

Egidius Streiff spielt auf zwei «Peter-Geigen»: Die «ex Hegner» Pietro Guarneri aus dem Jahre 1702 und von 2015 eine Violine des Zürcher Geigenbauers Peter Westermann. www.egidiusstreiff.ch

Daniel Sailer

Studium des klassischen Kontrabasses an der Musikakademie Basel.

Seither als freischaffender, vielseitiger Musiker unterwegs.

Spielt in verschiedensten Ensembles/Orchestern und ad hoc-Formationen.

Zusammenarbeit mit namhaften Interpreten
Zahlreiche Uraufführungen.

Auftritte als Solist

Verschiedene Transkriptionen anspruchsvoller Violinliteratur

Arbeit als Theater/Bühnenmusiker

Ausserdem verschiedene Projekte im Bereich Impro/Noise/Experimental/Drone.

Preise der Stadt Chur und des Kantons Graubünden.

Arthur Lourié

Arthur Lourié war ein bedeutender Russischer Komponist. Er spielte eine wichtige Rolle beim Aufbau des Sowjetischen Musiklebens nach 1917, musste Russland aber 1922 verlassen. Seine Musik widerspiegelt seine engen Beziehungen zu den St. Petersburger Dichtern und Künstlern des Silbernen Zeitalters und zu Igor Strawinsky in Paris.

Wjatscheslaw Artjomow

Mit sechs Jahren erhielt Artjomow ersten Klavierunterricht von seinem Vater, einem Musiklehrer. Mit 18 Jahren begann er zu komponieren. Nach Abschluss der Schule studierte er zunächst Mathematik und Physik an der Moskauer Universität, bevor er von 1962 bis 1968 am Moskauer Konservatorium Komposition studierte. Dort besuchte er zunächst die Kompositorklasse von Sergei Balasarian, bevor er in die Klasse von Nikolai Sidelnikow wechselte. Im Jahre 1975 gründete Artjomow gemeinsam mit den Komponisten Wiktor Suslin und Sofia Gubaidulina das Improvisationsensemble Astreja. Die Komponisten improvisierten in wöchentlichen Treffen auf Folkloreinstrumenten, um dadurch Anregungen für ihre kompositorische Arbeit zu erhalten.

Isang Yun

Europäisches und Asiatisches gelangt in den Werken des Koreaners Isang Yun (1917–1995) zu einer hoch individuellen Synthese. Während sein Schaffen sich in die übergreifende Strömung der Klangkomposition der Nachkriegsavantgarde einfügt, hört man seiner Musik gleichzeitig deutlich an, wie tief sie in der Klanglichkeit und Musikanschauung traditioneller koreanischer Musik verwurzelt ist. Seine Mittlerstellung zwischen westlicher und östlicher Musikkultur war ein Vorbild für viele von ihm maßgeblich beeinflusste jüngere Komponisten der asiatischen Welt.